Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **41 (1994)**

Heft 9

PDF erstellt am: **09.08.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Ab 1995 kommt die langersehnte neue persönliche Einsatzbekleidung**

# Allwettertauglich, praktisch und erst noch chic

**Bald einmal ist die Zeit des «Übergwändli» für den Zivilschutz – mindestens im Freien – vorbei: Schon nächstes Jahr wird mit der Auslieferung der neuen, seit langem geforderten Einsatzbekleidung für die Rettungspioniere begonnen. Innerhalb des Bundesamtes für Zivilschutz (BZS) haben sich insbesondere die beiden Abteilungen Konzeption und Organisation sowie Material mit der Auswahl- und Beschaffungsfrage befasst. «Zivilschutz» hat den Chef der erstgenannten Abteilung, Karl Widmer, zum neuen Zivilschutzdress befragt.**

HANS JÜRG MÜNGER

*Herr Widmer, wie man hört, ist die Abgabe der neuen, zu Lasten des Bundes gehenden Zivilschutz-Einsatzbekleidung schon allein aus finanziellen Gründen nicht an sämtliche Pflichtige möglich. Wer erhält denn nun diese Bekleidung?*

Punkto persönliche Ausrüstung müssen wir unbedingt rasch etwas für das Kader und die Mannschaft (Rettungspioniere und Sanitäter) sämtlicher Rettungszüge unseres Landes tun, da diese Zivilschützer ja bei der Katastrophen- und Nothilfe im Freien zum Einsatz kommen. Jedem Rettungszug werden deshalb 30 neue Bekleidungen zugestellt. Dass das bisherige blaue Arbeitskleid vor allem bei schlechtem und kaltem Wetter nicht genügt, hat sich in den vergangenen Monaten im Oberwallis, Tessin, Aargau, Thurgau und an andern Orten ja wieder drastisch genug gezeigt.

*Können Sie uns in Kürze die einzelnen Teile dieser Einsatzbekleidung vorstellen? (Siehe auch Abbildungen in beiliegender BZS-Broschüre «Info Zivilschutz».)*

Ja, gerne. Beginnen wir oben: Ein orangefarbener Helm mit fest montiertem Gehör- und Gesichtsschutz schützt den Kopf; die Einsatzjacke ist oliv mit Schulterpartien in orange sowie einem Schulterregenschutz in der gleichen Farbe. Olivfarbig ist ebenfalls die Einsatzhose (Latzhose); im weitern besteht die Ausrüstung aus einem Rettungsgurt (orange) und Arbeitshandschuhen. Ferner gibt's zwei T-Shirts in orange. Jacke und Hose bewähren sich übrigens in ähnlicher Ausführung bereits beim Festungswachtkorps.

FOTO: ZVG

**Karl Widmer**

Die dazugehörende Schlechtwetterausrüstung umfasst einen Regenhut vom Typ Südwester in oliv, eine Regenjacke in oliv mit orangefarbenem Schulterregenschutz sowie eine Regenhose (Überziehhose) in oliv.

Die neue Ausrüstung ist für Rettungseinsätze sowie für Bau- und Waldarbeiten und ähnliche Tätigkeiten konzipiert, nicht aber als Brandschutzausrüstung.

*Ihre Bemerkung betreffend Festungswacht lässt darauf schliessen, dass das EMD in die Evaluation einbezogen war.*

Ja, selbstverständlich. Schliesslich wollen wir ja nicht das Rad neu erfinden – oder eben in diesem Fall zum Beispiel das Gewebe unserer Bekleidung. Durch die Zusammenarbeit mit der Gruppe für Rüstungsdienste (GRD) erzielt unsere Abteilung Material immer wieder zu Recht geforderte Synergieeffekte – womit auch einiges an Kosten gespart werden kann.

*Wie steht es mit Funktionsbezeichnungen auf der Einsatzbekleidung?*

Hier sind wir ganz «verbundgemäss»: Es gibt keine Funktionsbezeichnungen auf Achsel oder Schulter, dafür jedoch ein Schild mit Name und Funktion auf der linken Brusthälfte, das bekannte internationale Zivilschutzlogo auf dem linken Arm und vor allem die Bezeichnung «Zivilschutz» in drei Sprachen auf dem Rücken der Jacke.

*Was uns als Steuerzahler interessiert, sind die Kosten der vorgestellten Ausrüstung.*

Da machen wir am besten zusammen eine kleine Rechnung. Eine komplette Ausrü-